



Leitbild



Update Juniorenkonzept Trainerhandbuch

Appenzell, 24.02.2014



Leitbild



Inhaltsverzeichnis

Vision	3
<i>Leitbild</i>	3
<i>Richtziele</i>	3
Organigramm	4
Ziele	5
Trainerhandbuch	8
<i>Administratives</i>	8
<i>Spesen</i>	8
Ausbildung Trainer	8
Gehalt Trainer	9
Grundsätze zum Training	9
Spielbetrieb	10
Homepage	10
Trainerneulinge	11
Demission eines Trainers	11
Nützliche Vorbereitungslinks	11
Formulare	12
Adressdatenbank	12



Leitbild



Vision

Ein Dorfclub wie der FC Appenzell muss die Zukunft realistisch angehen. Zukünftiger Erfolg muss hart erarbeitet werden. Setzen wir gemeinsam auf die Jugend und arbeiten am zukünftigen erfolgreichen FCA. Damit dieses Ziel erreicht werden kann, braucht es für die Juniorenabteilung mittel- und langfristige Ziele.

Leitbild

-  eigenen Nachwuchs für unsere Aktivmannschaft
-  Förderung von Leistungs- und Breitensport
-  kontinuierliche Arbeit aller Beteiligten an unserer Zielsetzung
-  klare Transparenz der Juniorenarbeit fördert Erfolg

Richtziele

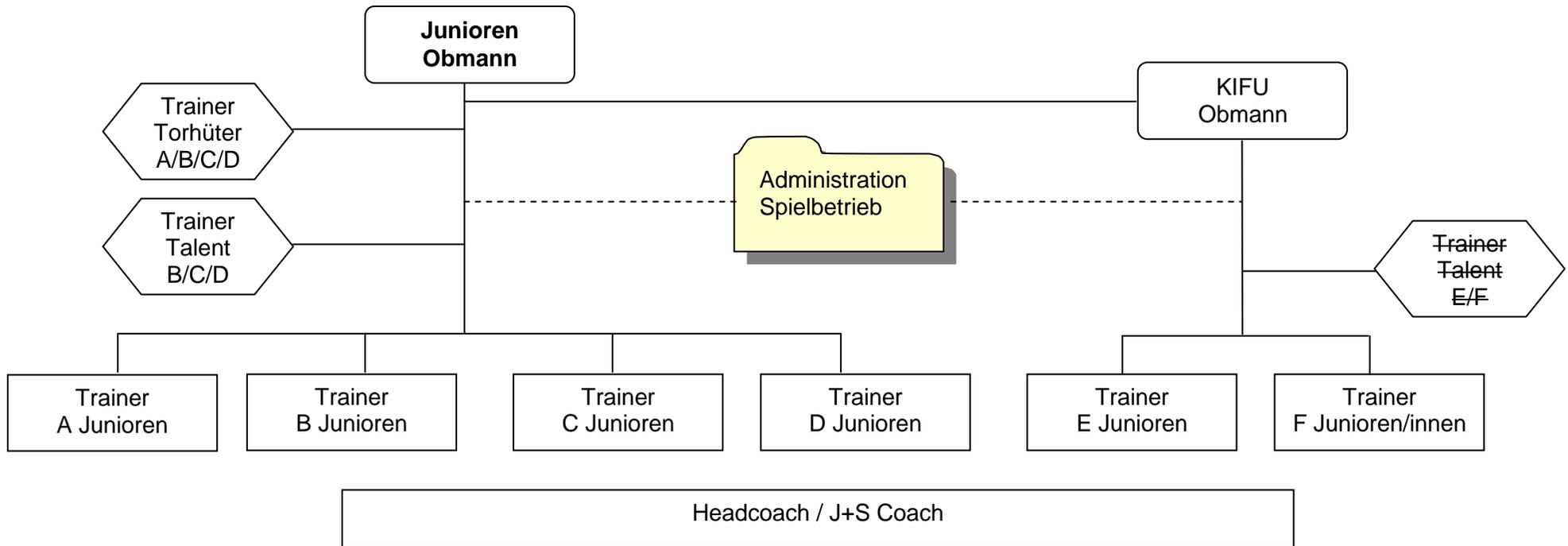
- (1) Optimale fussballerische Ausbildung des einzelnen Spielers in den Bereichen Technik, Taktik, Athletik und Ausdauer und zwar bewusst in dieser Reihenfolge stehen im Vordergrund.
- (2) Charakterlich und menschlich anständiger Umgang mit Mitspielern, Trainer, Schiedsrichter, Gästen, Zuschauer, Funktionären, Gegner usw.
Kurz: sportliches Auftreten.
- (3) Kindern und Jugendlichen eine regelmässige, sportliche, kameradschaftliche und attraktive Freizeitbeschäftigung anbieten, damit diese die Anlässe mit Freude besuchen.
- (4) Wir setzen uns für ein konstruktives Miteinander zwischen Spitzensport und Breitensport. Im Besonderen fördern wir die Trainerrekrutierung, die Schiedsrichter und die Vereinsfunktionäre.
- (5) Kommunikation: alle Beteiligten (auch die Eltern) sind aufgefordert, miteinander zu reden und Problemlösungen zu finden, die alle akzeptieren können.



Organigramm



Organigramm Juniorenabteilung



Die Talentgruppe bildet sich aus den besten Junioren der stärksten Mannschaften der D, C und B-Junioren. A-Junioren werden in das Kader der 1. Mannschaft mit einbezogen.
Ziel: Möglichkeit, innerhalb des Vereins in den Genuss einer speziellen und gezielten Förderung zu gelangen. Sie können sich so weiterentwickeln, ohne dabei den Verein verlassen zu müssen.

Die Talentgruppe aus den besten E- und F-Junioren soll Spieler früh erfassen und sie v.a. im technischen und koordinativen Bereich schulen.

Ziel 1

Optimale fussballerische Ausbildung des einzelnen Spielers in den Bereichen Technik, Taktik, Athletik und Ausdauer und zwar bewusst in dieser Reihenfolge.

So erreichen wir Ziel 1 (Stufe Junior)

- ⇒ Durch ein gezieltes, interessantes Training sollen alle Nachwuchsspieler individuell optimal gefordert und gefördert und so an die persönliche Leistungsgrenze herangeführt werden (GAG-Methode).
- ⇒ Die Spieler müssen dort eingeteilt werden, wo sie weder unterfordert noch überfordert sind.
- ⇒ Bei mehreren Teams in der gleichen Alterskategorie wird klar nach Leistung eingeteilt und auch namentlich so bezeichnet (ab D-Junioren).
- ⇒ Die Durchlässigkeit zwischen den Teams muss gewährleistet sein.
- ⇒ Technik und Koordination in jedes Training (zusätzlich Fördertraining) einbeziehen.
- ⇒ Wiederholungsübungen anstreben.
- ⇒ Drillen: Zielstrebig, beharrlich, intensiv und konzentriert Üben. Der Drill gehört zum Training genau gleich wie das Spiel. (4er-Drill: Ballführen, Zuspiel, Ballannahme/Ballmitnahme, Torschuss üben, einzeln und in Gruppen)
- ⇒ Spieler zu Selbstständigkeit und Selbstkritik erziehen und ihnen dabei ehrlich und konstruktiv helfen (Commitments einsetzen).
- ⇒ Spieler nicht zu früh auf bestimmte Positionen festlegen, sondern vielseitig ausbilden (Kinderfussball).
- ⇒ Testspiele gegen höherklassige Gegner ansetzen.
- ⇒ Frühzeitiges Schnuppern bei den Aktiven.
- ⇒ Fussballerische Hausaufgaben mitgeben (Kinderfussball, www.charakterfussball.de)
- ⇒ Linientaktik von früh auf einüben (2:2, 3:3, 3:3:2, 4:4:2), es soll offensiv und zu Beginn ohne taktische Zwangsjacke gespielt werden, vor allem die Jüngsten müssen spielen und müssen dribbeln dürfen.

So erreichen wir Ziel 1 (Stufe Trainer)

- ⇒ Die Trainer sollen eine möglichst gute Ausbildung besitzen.
Anreiz des Vereins nebst Übernahme der Spesen und höherem Trainergehalt: 500.-- Ausbildungsgutscheine für jedes neue, höhere Diplom (ab C-Diplom)
- ⇒ Jungtrainer bekommen einen Götti, welcher sie zu Beginn unterstützen soll.
- ⇒ Die Trainer werden speziell an einem Trainertag vereinsintern zusätzlich beschult.
- ⇒ Den Trainern steht ein Trainerhandbuch und Vorlagen zur Vorbereitung zur Verfügung.



Vision



Ziel 2

Charakterlich und menschlich anständiger Umgang mit Mitspielern, Trainer, Schiedsrichter, Gästen, Zuschauer, Funktionären, Gegner usw. Kurz: sportliches Auftreten.

So erreichen wir Ziel 2

- ⇒ Eigendisziplin ist notwendig, um ein angenehmes, leistungsförderndes Klima herzustellen. Das beginnt mit sauberen Fussballutensilien, einer aufgeräumten Kabine, geht weiter mit Pünktlichkeit und endet mit persönlicher Begrüssung und Verabschiedung bei allen Anlässen.
- ⇒ Bei Fehlverhalten jeglicher Art (unentschuldigtes Fernbleiben, unkameradschaftliches Benehmen usw.) müssen die Betreuer den Sachverhalt differenziert auf den Grund gehen (Eltern einbeziehen!) und entsprechend konsequent handeln.
- ⇒ Idealfall: die Mannschaft mit „Miteinander-Reden“ soweit bringen, dass sie sich selber diszipliniert, das heisst, dass „Deliinquente“ nicht dauernd vom Trainer gemassregelt werden müssen, sondern mannschaftlich von den Mitspielern.
- ⇒ Diszipliniertes Verhalten ist von den Verantwortlichen selber im Sinne einer Vorbildfunktion vorzuleben, auch und gerade am Spielfeldrand.

Ziel 3

Kinder und Jugendlichen eine regelmässige, sportliche, kameradschaftliche und attraktive Freizeitbeschäftigung anbieten, damit diese die Anlässe mit Freude besuchen.

So erreichen wir Ziel 3

- ⇒ Cliquesbildung ist meistens der Anfang vom Ende des Teamgeistes. Beim Training deshalb auf immer wieder verschieden durchmischte Gruppierungen achten.
- ⇒ Im Kinderbereich die Kapitänsbände unter verschiedenen Spielern zirkulieren lassen.
- ⇒ Lob austeilen und geduldig Verbesserungen zeigen, dies spornt an und fördert die Lernbereitschaft.
- ⇒ Gerechte, faire, gleiche Behandlung aller Mannschaftsmitglieder.
- ⇒ Bei Veränderungen im Verhalten Einzelner das Gespräch suchen und Ursachenforschung betreiben (Einbezug der Eltern).
- ⇒ Auf die Bedürfnisse des Einzelnen und der Mannschaft in Bezug auf die Trainingszeiten Rücksicht nehmen, denn die Ansprüche von Schule- und Berufsausbildung nehmen laufend zu.
- ⇒ Spass und Humor, eingebettet in ein freudbetontes Training, gehören zum Fussballalltag.
- ⇒ Die sogenannten Ersatzspieler regelmässig spielen lassen und ihnen Respekt entgegenbringen.
- ⇒ Keine Stammplatz- Garantie.
- ⇒ Abwechslungsreiche Trainings durchführen.
- ⇒ Gemeinsam sportliche und/oder aussersportliche Anlässe besuchen.



Vision



Ziel 4

Wir setzen uns für ein konstruktives Miteinander zwischen Spitzensport und Breitensport. Im Besonderen fördern wir die Trainerrekrutierung, die Schiedsrichter und die Vereinsfunktionäre.

So erreichen wir Ziel 4

- ⇒ Wird auf einer oder mehreren Juniorenstufen (A- und B-Junioren) nur eine Mannschaft für die Meisterschaft angemeldet, so soll bei grösseren Kadern mit einer stufenübergreifenden Mannschaft eine Plauschmannschaft gebildet werden, die wöchentlich 1x trainiert und Freundschaftsspiele absolviert.
- ⇒ Fussballerisch schwächere Spieler sollen früh ermuntert werden Funktionärsaufgaben (Schiedsrichter) zu übernehmen. Spesen und Ausrüstung gehen bei Verpflichtung (2 Jahre) zu Lasten des Vereins.
- ⇒ Fussballerisch schwächere, aber pflichtbewusste und engagierte Spieler müssen frühzeitig vom Verein gefördert werden, damit sie nicht aus dem Verein austreten.
 - Einbindung in Vereinsaufgaben (Turnierwesen, Grümpeli, ...)
 - Ermunterung zu Funktionärsaufgaben (Schiedsrichter). Spesen und Ausrüstung gehen bei Verpflichtung (mind. 2 Jahre) zu Lasten des Vereins.
 - Ausbildung zu Trainerassistenten an der Seite eines erfahrenen Trainers.

Ziel 5

Kommunikation: alle Beteiligten (auch die Eltern) sind aufgefordert, miteinander zu reden und Problemlösungen zu finden, die alle akzeptieren können.

So erreichen wir Ziel 5

- ⇒ Organisatorische Informationen sind stets aktuell auf der Homepage abrufbar
- ⇒ Möglichst das direkte Gespräch mit den Betroffenen anstreben, auch die Eltern mit einbeziehen (Elternabende oder Einzelgespräche).
- ⇒ Auf Trainer- Betreurebene miteinander Erfahrungsaustausch über Spieler und Spiele betreiben.
- ⇒ Der Trainer ist erste Ansprechperson für seine Spieler; sollte sich keine Lösung finden lassen, ist der Juniorenobmann einzuschalten.
- ⇒ Konstruktive, offene ehrliche Einzelgespräche mit den Jugendlichen führen, dabei auch zuhören können.
- ⇒ Alle Spieler über alles informieren, gleicher Infostand für alle.
- ⇒ Mannschaftssitzungen organisieren.
- ⇒ Sich anbahnende "Gewitter" erahnen und anpacken.
- ⇒ Frühzeitige, vorausschauende Saisonplanung



Trainerhandbuch

Administratives

- ✍ Meldung von Mutationen an Vereinssekretariat (Martin Kradolfer)
- ✍ aktuelle Mannschaftslisten (Downloadmöglichkeit Homepage)
- ✍ Spielermanmeldung via Vereinssekretariat (Martin Kradolfer)
- ✍ Spielerpässe werden im Mannschaftskasten (Ziel / Wühre) deponiert und werden den Spielern nie ausgehändigt
- ✍ vor jeder Saison: Informationsschreiben an Spieler / Eltern (Trainings-, Spielzeiten, Adressliste, Telefonnummern)
- ✍ Schlüssel für Sportplatz Ziel: Kifu- oder Juniorenobmann
Schlüssel für Sportanlage Wühre /Gringel: Schulsekretariat
➔ Schlüssel werden vereinsintern nicht weitergegeben
- ✍ Trainingslager: Durchführung von Trainingslagern sind beim Juniorenobmann zu beantragen.

Spesen

- ✍ Spesenabrechnung nach jeder Meisterschaft mittels Formular an Juniorenobmann
 - Schiedsrichterspesen
 - Turnierbeiträge
 - Verbrauchsmaterial für Arztkoffer (bei DROPA einkaufen)
 - Transportkosten für den Sportbus
 - Mannschaftsanlässe: 10.-- Fr./Spieler und Jahr (z.B. für Chlausabend)
- ✍ Materialanschaffungen: Bestellung mittels Formular an Obmann
➔ selbst angeschafftes Material wird nicht rückvergütet

Ausbildung Trainer

Der FC Appenzell ist bestrebt, stets gut ausgebildete Trainer zu haben und begrüsst und unterstützt Weiterbildungen.

- ✍ der FC Appenzell führt vereinsinterne Weiterbildungen durch, die obligatorisch sind und Bestandteil des Trainervertrags sind
- ✍ Kurskosten bis C-Diplom werden vom Verein übernommen (keine Lohnentschädigung)
- ✍ Kurskosten B- und A-Diplom werden vom Verein übernommen (keine Lohnentschädigung)
 - ➔ Anreiz: 500.-- Fr Pauschalbetrag für nächsthöheres Trainerdiplom
 - ➔ Verpflichtung von 1 resp. 2 weiteren Trainerjahren

Gehalt Trainer

Der FC Appenzell entschädigt seine Trainer nach folgendem Gehaltsmodell:

	Grund- gehalt	Status Cheftrainer	2 x Training 50 % vom Grundgehalt	Nur 1 Trainer Grundgehalt	Kifu Diplom	C-Diplom bzw. J & S Leiter 1	B-Diplom bzw. J & S Leiter 2	A-Diplom bzw. J & S Leiter 3	Dienstjahre 150 pro Jahr, max. 900	Maximalbetrag pro Mannschaft
Jun. A	500	250	250	500	400	1000	500	250	900	5500
Jun. B	400	250	200	400	400	1000	500	250	900	5000
Jun. C	300	250	150	300	400	1000	500	250	900	4000
Jun. D	250	250	125	250	400	1000	500	250	900	3500
Jun. E	200	250	100	200	400	1000	500	250	900	3000
Jun. F	200	250	100	200	400	1000	500	250	900	2500

Bsp.: Trainerduo bei C-Junioren (Leiterausbildungen kumulieren sich)

Trainer 1: Cheftrainer, Leiter 1, 2x Training, 2 Jahre: $300 + 250 + 150 + 400 + 1000 + 300 = 2400.--$

Trainer 2: Assistent, KIFU, 2x Training, 3 Jahre: $300 + 150 + 400 + 450 = 1300.--$

➔ der Sportchef erstellt einen Trainervertrag, der auf Wunsch ausgehändigt wird

Grundsätze zum Training

- ➔ der Trainer ist der erste und letzte auf dem Trainingsplatz
- ➔ der Trainer hat Vorbildfunktion gegenüber den Jugendlichen
- ➔ Kontrolle Material, Materialraum, Schuhe und Garderobe
 - das Material wird stets kontrolliert, defekte Bälle dem Sportchef übergeben
 - Bälle werden mit Mannschaftsbezeichnung und Nummern angeschrieben
➔ verlorene Bälle werden gesucht
 - Ende Saison ist der Materialkasten aufgeräumt und mit sämtlichen Material ausgerüstet (Bälle, Lätze, Arztkoffer)
 - die Schuhe werden nach jedem Training geputzt und kontrolliert
 - die Garderobe wird nach jedem Training von den Spielern gewischt
➔ Kontrolle Garderobe und Dusche durch Trainer
 - im Materialraum wird auf Ordnung geachtet; er wird von Zeit zu Zeit auch auch gewischt
- ➔ Spieler und Trainer begrüßen und verabschieden sich mit Handschlag
- ➔ Spieler duschen nach dem Training
(Trainer wahren Intimsphäre der Jugendlichen und duschen nicht mit)

Spielbetrieb

- verantwortlich für den Spielbetrieb ist der Leiter Spielbetrieb (Martin Kradolfer)
- Spielverschiebungen mind. 30 Tage vorher anmelden, wetterbedingte Spielverschiebungen werden über das Vereinssekretariat dem Verband gemeldet
- Telefon: **071 787 43 20** gibt Auskunft
- pro Jahr wird zum normalen Spielbetrieb ein vereinsinternes „be-fair Turnier“ durchgeführt
- Mitglieder des FC Appenzell verhalten sich sportlich und anständig bei Spielen als Spieler und als Zuschauer
- die Trainer klären frühzeitig Fahrgelegenheiten ab (Listen) und beachten Sicherheitsvorschriften (Merkblatt Kindersitzobligatorium)

Homepage

<http://www.fcappenzell.ch>



Der FC Appenzell möchte sich mit einer aktuellen Homepage nach aussen präsentieren. Die Homepage verfolgt u.a. folgende Ziele:

- Präsentation und Vorstellung des Vereins
- Kommunikationsplattform mit der Öffentlichkeit
 - aktuelle Informationen für Eltern und Spieler
 - Trainer sind bestrebt, dass alle aktuellen Informationen auf der Homepage abrufbar sind*
- aktuelle Adressdatenbank für Trainer abrufbar
- Downloadmöglichkeit von zahlreichen hilfreichen Dokumenten



Trainerneulinge

Der FC Appenzell ist bestrebt, sämtliche Mannschaften mit 1 Chef- und einem Assistententrainer zu besetzen.

- Jungtrainer können als Assistententrainer von einem erfahrenen Cheftrainer profitieren und behutsam in ihre neue Aufgabe eingeführt werden.
- Unerfahrenen Jungtrainern wird bei Bedarf ein „Götti“ zur Seite gestellt
 - Unterstützung zu Beginn bei administrativen und organisatorischen Aufgaben
 - Mithilfe bei der Gestaltung von Trainingseinheiten
- Zeitlicher Aufwand soll sich in Grenzen halten
- Trainingsausfälle können so vermieden werden

Demission eines Trainers

- Demissionen müssen beim Kifu- oder Juniorenobmann möglichst frühzeitig (3 Monate vor Saisonende) schriftlich eingereicht werden.
- Gedanken über mögliche Nachfolger sind erwünscht.
- die Schlüssel werden nach Saisonende sofort zurückgebracht
 - Schlüssel Sportanlage Wühre: Schulgemeinde Appenzell (Vertragsauflösung und Rückgabe Depot)
 - Zielschlüssel und Kastenschlüssel: Juniorenobmann
- Der Materialkasten wird sauber und vollständig übergeben.
- Vom Verein zur Verfügung gestellte Trainingsutensilien (Regenjacke) müssen bei kurzzeitigem Engagement wieder zurückgegeben werden.

Nützliche Vorbereitungslinks

- www.charakterfussball.de
- <http://www.fussballseminar.de>
- <http://www.soccerdrills.de>
- <http://www.fd21.de>
- <http://www.training-wissen.dfb.de>
 - Training
 - Training online



Trainerhandbuch



Formulare

Die Formulare können FC Appenzell auf der Homepage <http://www.fcappenzell.ch> heruntergeladen werden. Sie sind jeweils beim Kifu- oder Juniorenobmann vollständig ausgefüllt und mit allen Belegen einzureichen.

Materialbestellung

Position	Typ	Spezial	Menge
Halle			
Bestehendes Material	Gr. 5	Matchball	0
	Gr. 5	Trainingball	0
Neues Material	Gr. 5	Matchball	0
	Gr. 5	Trainingball	0
Halldecke			
Bestehendes Material	Netz		0
	Seck		0
Neues Material	Netz		0
	Seck		0
Trainingsplätze			
Bestehendes Material	Latz		
	Latz		
	Latz		
Neues Material	Latz	Rot	0
	Latz	Grün	0
	Latz	Gelb	0
Sonstiges Material			

Trainer
Name Vorname:
Datum:

Hinweise zum obigen Formular

Das Formular wird jeweils 1 - 2 Monate vor Saisonbeginn an die Trainer versandt.
Jeder Trainer prüft das Material der ihm verantwortlichen Mannschaft und liefert das bestehende, bzw. noch verwendbare Material und die Neubeschaffungen.
Das Formular muss jeweils bis zum gesamten Stichtag an den verantwortlichen Ressortleiter zurückgeschickt werden. Der verantwortliche Ressortleiter informiert den Tag und Ort, an dem das Material angefordert wird.
Achtung: Es werden Sammelbeschaffungen gemacht, weshalb Materialbeschaffungen unter der Saison nur in Ausnahmefällen gemacht werden!
Für das Ausfüllen des Artikollisten der Mannschaft ist der jeweilige Cheftrainer verantwortlich. Er kann dies gegen Quittung auf der Spesenabrechnung angeben.

Abrechnung

Position	Datum	Betrag CHF
Schiedsrichterleistungen		
SR - Kosten - Vorbereitung	XXX	
SR - Kosten - MS	XXX	
SR - Kosten	XXX	
Turniere		
Vorbereitungskosten - Beitrag		
Hallenmiete - Beitrag		
Transportkosten		
Sportbus		
Weiterbildungen		
J+S Kurs		
Sonstige Kosten / Spesen		
Verpflegung Trainer		
TOTAL		0.00

Empfänger:
Name Vorname:
Strasse:
9050 Appenzell
Bank:
Konto IBAN:
Besten Dank!

Adressdatenbank

Die Adressdatenbank findet man auf der Homepage <http://www.fcappenzell.ch/intern>

🔗 Login

Der Login und das Passwort kann vom Juniorenobmann bezogen werden.

🔗 Neuanmeldungen

Ausgefülltes Anmeldeformular an Spiko senden. Spieler wird dann in Datenbank erfasst.

🔗 Mutationen

Der Trainer ändert Mutationen wie Adresswechsel, Telefonnummern etc. selbstständig.

🔗 Layout Spielerliste

Zusätzliche Spalten, Änderungen der Darstellung können via Juniorenobmann beantragt werden.